

Impulsheft zum 61. Weltgebetstag



information
kirchliche Berufe

WELT
GEBETSTAG
FÜR BERUFUNGEN

weiter leben

21. APRIL 2024

www.berufungen.ch



Editorial

Alex Mrvik-Emmenegger

IKB Luzern



Hoffnung und Verheissung

Dass unser Leben weit werde und auch nach dem Tod Zukunft hat, ist eine Grundhoffnung unseres Glaubens. Und mit dem Johanneswort «Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt und es in Fülle habt» ist uns Lebensweite verheissen. Das Gebet für geistliche Berufungen, das noch während dem Zweiten Vatikanischen Konzil seine Wurzeln hat, jährt sich am Gut-Hirt-Sonntag jetzt schon zum 61. Mal. Nachdem das Konzil die allgemeine christliche Berufung Kraft unserer Taufe und Firmung betont hatte, konnte sich auch das Gebetsanliegen wandeln. Es ist wichtig, dass jeder Mensch den Ruf hören kann, sich vom Geist Gottes berühren und ermutigen lässt und ganz seiner Berufung folgen kann, ob in der Familie, in der Kirche oder in der Arbeit. So wird Gottes Reich ein Stück unserer Wirklichkeit.

Herzlich willkommen im Impulsheft zum Weltgebetstag für Berufungen 2024!

Ich lade euch ein, dieses Gebetsanliegen bei der Gestaltung des Sonntags vom 21. April zu berücksichtigen. Unterlagen zur Vorbereitung und Gestaltung von liturgischen Feiern und Gedankenanstösse finden sich in diesem Heft.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Informationsstelle für kirchliche Berufe IKB.

Alex Mrvik-Emmenegger

Abendweg 1, 6006 Luzern.

Tel. +41 41 419 48 39 alex.mrvik@berufungen.ch

chance-kirchenberufe.ch | berufungen.ch

Spendenkonto: IBAN: CH15 0900 0000 8002 6432 9





Marianne Pohl-Henzen

Bistum Genf, Lausanne, Fribourg

Beim Namen gerufen

Hallo Emma! Hallo Luca!

So sprechen wir heute Leute an, so rufen wir sie bei ihrem Namen... Auch Gott ruft unseren Namen, wie in der Bibel: Samuel, Samuel! Oder wie der gute Hirte, Jesus, der jede und jeden von uns kennt und uns bei unserem Namen ruft.

Wir alle werden immer wieder von Gott gerufen, bei unserem Namen. Er beruft uns zum Dienst. Und wir alle sind berufen, Jesus nachzufolgen, auf unsere je eigene Art, zu verschiedensten Aufgaben, zu verschiedenen Diensten und Berufen.

Vielfältig berufen

Vielleicht besteht unsere Berufung darin, dass wir Kranke heilen oder für Frieden und Gerechtigkeit in unserem Alltag eintreten? Vielleicht sind wir berufen zu einem Engagement in der Diakonie oder für die Solidarität, diesem konkreten Handeln als Ausdruck unseres Glaubens, in der Nachfolge Jesu? Vielleicht ruft uns Gott aber auch zu einem kontemplativen Dienst, indem wir uns im Gebet aus der lärmigen und hastigen Welt zurückziehen, uns auf das Wesentliche besinnen und füreinander beten? Vielleicht ruft uns Gott in die Verkündigung, in das Weitergeben unseres Glaubens an jüngere und ältere Menschen, damit auch sie von der Grösse Gottes erfahren und von seiner Liebe erfüllt werden?

Die den Ruf Gottes hören

Immer schon haben Menschen den Ruf Gottes gehört und angenommen. Ein Beispiel hierfür sind die Heiligen, die bekannten, genauso wie die vielen unbekannteren. Heilige sind keine Übermenschen, Heilige sind einfach Menschen wie wir. Sie sind so unterschiedlich wie wir, doch eines ist ihnen allen gemeinsam: Sie sind irgendwann in ihrem Leben dem Ruf Gottes gefolgt, den sie in den Zeichen ihrer Zeit erkannt haben.

Die Wege der Heiligen können unseren Blick für das schärfen, worauf es im Leben letztlich ankommt. Die Heiligen geben uns Hoffnung, dass unsere Sehnsucht nach einer besseren und gerechteren Welt in Erfüllung gehen kann. Durch sie und durch ihr Handeln wird Christus gegenwärtig, seine Spuren werden immer wieder neu sichtbar. Sie sind unsere Vorbilder, unsere Berufung als Christinnen und Christen in der heutigen Welt zu leben.

Möge dieser Weltgebetstag uns dazu ermutigen, das Motto „Weiter leben“ nicht nur als individuelle Verpflichtung, sondern als gemeinsame Aufgabe zum Wohle der Schöpfung und zum Wohle aller Menschen auf dieser Erde zu verstehen. Lasst uns gemeinsam für Frieden, Gerechtigkeit und Nächstenliebe eintreten, damit wir in der Welt - wie die Heiligen - Spuren der Liebe Gottes hinterlassen und die Botschaft von Jesus Christus weitertragen.

Gott segne uns alle auf unserem Weg des Glaubens, er schenke uns die Bereitschaft, seinen Ruf zu hören, und die Kraft, gemeinsam und füreinander weiter zu leben.

Marianne Pohl-Henzen, Bischöfliche Delegierte
Bistumsregion Deutschfreiburg des Bistum LGF



Bild und Gebet zum Jahresthema 2024



„Ich verkünde euch eine große Freude" 2020 © Veronica von Degenfeld

Herr Jesus Christus, Menschenfreund,
Du hast Dich auf den Weg gemacht,
um Menschen für das Reich Gottes zu gewinnen.
So machst Du unseren Alltag
zu einem Ort der Begegnung mit Dir.
Wir danken Dir.

A: Herr Jesus Christus,
führe uns in die Weite des Lebens mit Dir.

Herr Jesus Christus, Menschenfreund,
Du hast Menschen von ihrem Hunger
und ihrer Angst befreit.
So wird unsere Bedürftigkeit
zu einem Ort der Begegnung mit Dir.
Wir danken Dir.

A: Herr Jesus Christus,
führe uns in die Weite des Lebens mit Dir.

Herr Jesus Christus, Menschenfreund,
Du hast Menschen die Vergebung Gottes zugesagt.
So wird unsere Schuld
zu einem Ort der Begegnung mit Dir.
Wir danken Dir.

A: Herr Jesus Christus, führe uns in die Weite des Lebens mit Dir.

Herr Jesus Christus, Menschenfreund,
Du hast den Tod nicht gescheut
und uns den Weg zum Vater weit geöffnet.
So wird unser Sterben
zu einem Ort der Begegnung mit Dir.
Wir danken Dir.

A: Herr Jesus Christus,
führe uns in die Weite des Lebens mit Dir.

Du unser Gott,
im Licht des Heiligen Geistes lässt Du uns erkennen,
wie sehr Du Deine Schöpfung liebst
und Dich ihrer annimmst.
Wir sind nicht für den Untergang geschaffen.
Du willst, dass wir weiterleben.
Segne das Wirken aller Seelsorgerinnen und Seelsorger,
die weltweit in Deinem Weinberg arbeiten.
Und schenke Deinem Volk weiterhin Menschen,
die als Priester und Ordensleute,
als Mitarbeitende in der Pastoral
und durch ihr christliches Leben Zeugnis davon geben,
dass Du alle Menschen
in die Weite des Lebens mit dir führen willst.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Nichts Festes

*Der Podcast, der
weiß, dass es immer
anders werden kann.*



Bausteine für eine Eucharistiefeier

Einführung

«Weiter – höher – schneller». Diese Lebensmaxime funktioniert schon lange nicht mehr, das zeigt sich in vielen Bereichen unseres Lebens und unserer Gesellschaft. Und doch feiern wir den diesjährigen Weltgebetstag um geistliche Berufungen unter dem Motto «weiterleben» ...Da geht es nicht um das Weiterleben nach dem Tod ... Da geht es um das hier und jetzt! Denn: Da geht was! Da ist was möglich! Da ist was drin!

«Wenn ich weiterleben soll», schreibt der Apostel Paulus in einem seiner Briefe, «bedeutet das für mich fruchtbares Wirken». Betrifft das nicht auch unser Leben als Getaufte und Gefirmte? Fruchtbar zu wirken, Frucht zu bringen? Paulus fährt fort: »Denn für mich ist Christus das Leben« (Phil 1,21-22).

Mit Jesus Christus haben wir das Leben, können wir weiter-leben, tiefer, bewusster, echter. In der Weite, die er schenkt. In der Gemeinschaft der Glaubenden, als Berufene.

Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist gekommen, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben. *Kyrie, eleison.*

Verbunden mit dir können wir Frucht bringen. *Christe, eleison.*

In der Gemeinschaft mit dir und untereinander können wir Leben weiterschicken. *Kyrie, eleison.*

Tagesgebet

Herr, du hast deine Jünger gelehrt, sich nicht bedienen zu lassen, sondern zu dienen. Mache alle, die sich in den Dienst der Kirche stellen, umsichtig im Handeln, freundlich im Umgang und beharrlich im Gebet.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

[Zu den Texten im SCHOTT Tagesimpuls](#)

1. Lesung Apg 4, 8–12 «In keinem anderen ist das Heil zu finden»

Antwortpsalm Ps 118 (117) Kv. «Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden.»

2. Lesung 1 Joh 3, 1-2 «Wir werden Gott sehen, wie er ist»

Halleluja. Halleluja. (So spricht der Herr:) Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich. Halleluja.

Evangelium Joh 10, 11–18 «Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.»

Fürbitten

Jesus Christus, du berufst uns inmitten aller Veränderungen in Kirche und Welt zum Leben. Im Vertrauen auf deine Gegenwart als Auferstandener unter uns kommen wir zu dir mit unseren Bitten:

- Wir beten für die Priester und Ordensleute, und für alle, die als Getaufte und Gefirmte deine Botschaft leben: Um ein Zeugnis das nachdenklich macht, herausfordert und Leben zeugt in unserer Zeit.
- Wir beten für die junge Generation in ihrer Sehnsucht nach echtem Leben: Um Menschen, die für sie da sind und sich ihren Fragen stellen.
- Wir beten für alle, deren Leben gefährdet ist, für die verfolgten Christinnen und Christen, die die Flüchtenden, für die Menschen in Krieg und Not: Um Zuversicht aus der Verbundenheit mit dir.
- Wir beten für alle, die sich für das Leben einsetzen: Um Kraft in ihrem Engagement und um Gleichgesinnte, die allen Geschöpfen auf diesem Planeten Lebensraum ermöglichen.
- Wir beten für unsere Verstorbenen, die uns auf unseren Berufungswegen begleitet haben: Um das ewige Leben bei dir.

Jesus, du unser Bruder und Herr. Mit dir an unserer Seite und in unserer Mitte können wir weiterleben. Dir sei Dank und Preis und Ehre heute und in Ewigkeit. Amen.

Nach der Kommunion (gemeinsames Jahresgebet WGT 2024) siehe Seite 6f.

Aus: Eucharistie feiern - Monatliche Gebetstage um geistliche Berufe, ZfB Frankfurt 2024.

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Die folgende Liturgie setzt einen Ort des Buches in der Kirche voraus (s.u. Einzug und Prozession mit dem Lektionar).

In die Gegenwart Gottes treten – Eröffnung

Einzug

Instrumentalmusik

VorsteherIn (V), LektorIn (L), MinistrantInnen (M) (und KantorIn K) ziehen mit dem Lektionar ein.

L legt das Lektionar am Ort des Buches nieder. Die Leuchter werden neben dem Ort des Buches aufgestellt.

Liturgischer Gruss und Einleitung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Gedanken zu „Weiter leben“ und 61. Weltgebetstag für geistliche Berufungen (siehe auch Seite 9)

Eröffnungslied

RU+ 008 Singt dem Herrn ein neues Lied!

Schuldbekennnis mit Vergebungsbitte

V: Herr, du rufst dein Volk zusammen. Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

V: Immer wieder berufst du Menschen in deinen Dienst. Christus, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich.

V: Du bist der gute Hirt, mit dir wollen wir leben. Herr, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich.

V: Der allmächtige Gott erbarme sich unser.

Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben

A: Amen.

Litaneigebet: Jesuslitanei

Akklamation nach den Anrufungen z. B. „Die dem Herrn vertrauen“ (KG 560)

V: Jesus, du kommst herein ins Haus unseres Lebens.

V: Du bleibst bei uns, wenn es Abend wird.

V: Du teilst alles mit uns wie ein Bruder.

V: Du teilst mit uns Wort und Zeit.

V: Du teilst mit uns Liebe und Leben.

V: In deiner Nähe wird unsere Finsternis hell.

V: In deiner Nähe bekommen wir Mut.

V: In deiner Nähe brechen wir auf.

V: In deiner Nähe werden wir zu Zeugen.

V: In deiner Nähe wird alles neu.

V: Gott, unser Vater,

du hast uns deinen Sohn geschenkt,

der allezeit mit uns unterwegs ist.

Lass uns die Zeichen seiner Gegenwart spüren:

wenn wir miteinander Gottesdienst feiern,

wenn wir die Botschaft der Heiligen Schrift hören,

wenn wir unseren Glauben an dich miteinander teilen.

Gottes Wort hören – Verkündigung

Prozession mit dem Lektionar

L nimmt das Lektionar vom Ort des Buches. K (oder V) stimmt den Kehrvers an. Alle wiederholen den Kehrvers.

L geht währenddessen begleitet von M mit Leuchtern mit dem Lektionar zum Ambo. Am Ambo zeigt L das Lektionar den Versammelten. Während des Zeigegestus spricht V am Vorstehersitz die Proklamation „Sei gegrüsst ...“.

K/A: Dein Wort, o Herr, geleitet uns. (KG 500.6)

V: Sei gegrüsst, du Wort,

das der Welt den Anfang gab.

Sei gegrüsst, du führst dein Volk durch die Zeit.

Sei gegrüsst, du bleibst in Ewigkeit.

Sei gegrüsst, Gottes Wort: Wirke in uns.

K/A: Dein Wort, o Herr, geleitet uns.

Erste Lesung

Apg 4,8–12

Antwortpsalm/Antwortgesang

Ps 118,1 u. 4.8–9.21–22.23 u. 26.28–29 (Kv: 22)
oder: RU+ 024 Ich möchte, dass einer mit mir geht

Zweite Lesung

1 Joh 3,1–2

Halleluja

RU+ 122

Evangelium

Joh 10,11–18

Danach bleiben alle stehen. Das Halleluja wird wiederholt. V begleitet von M trägt das Lektionar zurück zum Ort des Buches. V spricht nach dem Niederlegen des Buches folgendes Gebet.

V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
denn heute hast du zu uns gesprochen
durch das Wort des Evangeliums.

Dein Wort fordert uns heraus,
dein Wort festigt unsere Hoffnung.

Gepriesen sei dein heiliger Name,
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

K/A: Amen.

Predigtwort

Impulse dazu: Siehe S. 19-20

Lied

RU+ 199 Du bist da, wo Menschen leben

Fürbitten

V: Jesus Christus ist der gute Hirte und er nennt sich Weg, Wahrheit und Leben. Mit unseren Bitten kommen wir vertrauensvoll zur Quelle des Lebens:

- Für alle Kirchen und Gemeinden, dass sie in Verkündigung und Handeln allen Menschen das Leben in Fülle mit dir zeigen.

A: Höre uns, wir rufen dich (RU+ 075)

- Für alle, die deiner Berufung folgen, dass sie Motivation und Freude bewahren, mit dir und für dein Volk zu arbeiten.
- Für alle, die unter Krieg und Naturkatastrophen leiden, dass sie die Hoffnung auf eine bessere Perspektive nicht verlieren und schon jetzt Schritt für Schritt weiterleben können.
- Für alle, die auswandern müssen, dass sie anderswo ein Leben in Fülle finden.

V: Jesus Christus, als guter Hirte möchtest du, dass unser Leben gelingt. Im Vertrauen darauf, dass du den Weg mit uns gehst und uns liebst, brechen wir auf, heute, morgen und jeden Tag unseres Lebens.

A: Amen.

Auf das Wort Gottes antworten – Kommunion

Überleitung zur Kommunionfeier

V: Jede Eucharistiefeier schenkt uns die bleibende Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus unter den Gestalten von Brot und Wein.

Die Kirche bewahrt das eucharistische Brot ehrfürchtig auf, um die Kranken und die Sterbenden damit zu stärken.

Dankbar nehmen heute auch wir diese Gabe entgegen.

Vaterunser

V: In der Gegenwart des Wortes und des Sakramentes sind wir eingeladen zu beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat.

Friedenszeichen

V: Die Botschaft Jesu Christi fördert das Leben und den Frieden.
 Bevor wir Christus im Sakrament des Altares begegnen und uns mit ihm vereinen,
 geben wir uns ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Einladung und Kommunionsspendung

V: Seht das Brot des Lebens,
 den Leib unseres Herrn Jesu Christus

A: Herr, ich bin nicht würdig...

Feierliches Kommuniongebet

V: Lasset uns beten.
 Gepriesen bist du, Gott unseres Lebens,
 denn du schenkst uns die Gemeinschaft mit dem Auferstandenen.
 Die Jünger erkennen ihn, als er am See von Tiberias
 noch einmal das Brot nimmt und es den Seinen gibt.
 Thomas begreift im Berühren seiner Wunden.
 Den Emmausjüngern zeigt er sich im Brechen des Brotes.
 Gepriesen bist du damals wie heute im Geheimnis deiner Gegenwart.
 Dankbar stehen wir vor dir und bitten dich:
 Erleuchte unser Herz mit dem Licht des Glaubens
 und entzünde uns durch dein Wort mit dem Feuer deiner Liebe,
 damit wir dich mit unserem Leben bezeugen können.
 Darum bitten wir durch Jesus Christus,
 deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn.

Danklied

RU+ 249 Bless the Lord, my soul

Mitteilung und Kollekte

Gottes Wort hinaustragen – Abschluss

Segensbitte

V: Gott der Vater schenke uns seine Liebe.
 A: Amen.

V: Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.

A: Amen.

V: Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.

A: Amen.

V: Der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

A: Amen.

Entlassung

V: Singet Lob und Preis.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Auszug

Lied instrumental

Zusammenstellung Davide Bordenca

© für die Texte aus dem Feierbuch „Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag“ und „Ergänzungsheft Kommuniongebete“: Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

Weiter leben. Einfacher leben.

Wir glauben, dass Gott in Jesus von Nazaret Mensch geworden ist. Das bedeutet, dass Gott eben eine bestimmte Vorliebe für dieses ganz gewöhnliche Leben hat, das man dort finden kann. Man muss also nicht irgendwelche besondere Orte aufsuchen oder besondere Taten vollbringen, um Gott zu finden. Der Alltag mit all seinen gewöhnlichen Vollzügen und mit ganz normalen menschlichen Beziehungen ist der Ort, wo man Gott finden kann. Nazaret steht für das Gewöhnliche, nicht für das Privilegierte. Das ist eine grosse Ermutigung für uns.

(Andreas Knapp, Interview mit Forum Kirche)

Buchhinweis: Andreas Knapp: Wer alles gibt, hat die Hände frei. Mit Charles de Foucauld einfach leben lernen, Bene 2021, 176 S., Fr. 28.90

Gesänge und Musik

Quellen: Rise up plus (RU) | Kirchengesangbuch (KG)

KG 623 «Freut euch, wir sind Gottes Volk» (Lv) und KG 623.1 (Ps 100)

KG 545 «Mein treuer Hirte ist der Herr»

KG 611 «Der Herr ist mein Hirt»

KG 575 «Gott gab uns Atem»

KG 508 «Gott ruft sein Volk zusammen»

KG 574 «Erfreue dich, Himmel»

RU 018 «Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen»

RU 098 «Nimm oh Herr, die Gaben»

RU 005 «Gott ist anders, als wir denken»

RU 006 «Eines Tages kam einer»

RU 185 «I will follow him»

RU 170 «Gib uns Weisheit, gib uns Mut»

RU 104 «Bewahre uns Gott»

[Martin Pepper | Rückenwind live | Extended version | Lyric Video - YouTube](#)

[Martin Pepper | Rückenwind Remix 2018 | | Lyric Video - YouTube](#)

[Über alle Welt bist du der Herr](#)

[Andrea Adams-Frey | Gott hört dein Gebet](#)

TIPP: Lied vom WGT-Plakat: [Alexa Feser, Leben](#)

Bildnachweis: S. 4 zVg | S.5 Jürgen Schmidlein pixabay.com | S. 6 © Veronica von Degenfeld berufung.org | | S. 8 nichts festes und S. 20 berufung.org | S.22 sternenglanz.ch | S.23 chance-kirchenberufe.ch

Impuls zur 1. Lesung und zum Antwortpsalm

Impuls zu Apg 4,8-12/ Ps 118 (117), 1.4.8-9.21-22.23.26.28-29

Ich will dir danken, dass du mir Antwort gabst.

Der vierte Ostersonntag wird der Gut-Hirt-Sonntag genannt, nach dem Evangelium vom guten Hirten. In der Apostelgeschichte werden die Führer und Ältesten angesprochen, quasi die Hirten.

Üblicherweise richten sich die Reden an alle, hier ausnahmsweise an konkrete Personenkreise, nämlich leitende. Sie und alle sollen wissen, dass die Heilungen, die den Aposteln gelingen, durch Christus geschehen. Zur Unterstreichung wird Psalm 118 zitiert: «Er ist der Eckstein, den die Bauleute verwarfen.» Dort steht im Vers davor: «Ich will dir danken, dass du mir Antwort gabst.» Das wünscht man sich auf der Suche nach der eigenen Sendung. Dank für Antwort setzt eine Bitte voraus und in gewisser Weise eine Not. Besser auf den Herrn vertrauen, besser in ihm sich bergen als bei Menschen, denn von diesen kann man verworfen werden. Für jene, die in den Augen der Menschen als Unfähige gelten mögen, hat Gott einen Platz bereit. Nicht selten haben in der Kirchengeschichte «verkannte» Menschen grosse Wenden vollbracht, denken wir z.B. an Oscar Romero. Kreise, die sich mit scheinbaren Fehlbesetzungen auf der sicheren Seite wähnten, wurden schon öfters vom Heiligen Geist überrascht.

(aus: Thomas und Petra Leist, Damit Berufung zum Beruf wird. Berufungspastorale Impulse zu den Schriftlesungen der Sonn- und Feiertage) Das Buch ist bei IKB und im Buchhandel erhältlich und kostet SFr 20,-



Predigtimpuls zum Weltgebetstag «Weiterleben»

**Woran denken Sie, wenn Sie dieses Wort hören:
«weiterleben»?**

«Weiterleben!» Wir leben in einer Zeit mit vielen Veränderungen, und oft wissen wir noch nicht so recht, wo es hingehen soll – in unserer Kirche, in der Gesellschaft, mit den eigenen Lebensfragen und nicht zuletzt im Blick auf unsere Schöpfung.

Weiterleben wie bisher? Oder weiterleben und etwas Neues wagen? Es kann sein, dass es wichtig ist, etwas anders zu machen als bisher – um des Lebens willen.



Inmitten aller Veränderungen sind wir berufen zum Leben!

Weiterleben – so leben, dass Leben möglich ist für uns alle. Weiterleben kann heißen, in die Weite zu gehen, nicht alles zu eng sehen, mutig der Hoffnung Raum zu geben.

Weiterleben und achtsam sein, wo mehr Leben, mehr Freude und mehr Freiheit wachsen.

Wir dürfen dem trauen, von dem wir im Evangelium gehört haben: Jesus Christus, dem guten Hirten. Er kennt jede und jeden von uns zuinnerst – «wie mich der Vater kennt» sagt Jesus. Solche Worte kann zuletzt nur unser Herz verstehen.

Weiterleben und hören auf die Stimme des guten Hirten, der uns nicht im Stich lässt.

Inmitten aller Veränderungen sind wir berufen zum Glauben!

In der Lesung aus der Apostelgeschichte haben wir von dem Wunder gehört, dass ein Gelähmter geheilt worden ist. Gott ist mehr möglich als wir uns ausdenken können.

Wenn wir erschrecken bei der Frage, ob der eigene Weg in einen geistlichen Beruf führt – weitergehen in der Verbundenheit mit Gott und lauschen auf die Stimme des guten Hirten.

Inmitten aller Veränderungen sind wir berufen zu einem bestimmten Dienst, jeder Mensch mit den eigenen Fähigkeiten und Talenten.

Weiterleben – horchend auf das, wofür wir in unserer Umgebung, in unserer Welt gebraucht werden.

Aus: Wortgottesfeiern und Andachten.
Monatliche Gebetstage um Geistliche Berufungen, ZfB Frankfurt 2024.

Berufungsgebet

Herr, in Freiheit bin ich dazu berufen, dir nachzufolgen und deine Botschaft zu leben. Öffne meine Augen, meine Ohren und mein Herz für dich, und schenke mir deinen Glauben, deine Hoffnung, und deine Liebe, um den Weg meiner Berufung gehen zu können. Lass mich erkennen, dass dein Ruf befreiende Gnade und Geschenk des Lebens ist. Nimm Zweifel und Angst von mir und führe mich sicher auf deinem Weg. Schenke mir dein grenzenloses Vertrauen, um in der Einfachheit meines Lebens dir dienen zu können. Amen.

Berufungsgebet der Diözese Feldkirch

Kollektentext zum 21. April 2024 Weltgebetstag Berufungen

Die heutige Kollekte nehmen wir für den Verein «Information kirchliche Berufe» auf. IKB ist ein wichtiger Motor für die Berufungspastoral in der Deutschschweiz. Schwerpunkte sind: Werbung für kirchliche Berufe, Weiterentwicklung und Vernetzung von Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsberatung für Neu- und Quereinsteigende in kirchlichen Berufen. Mit ihrer Spende machen sie es möglich, dass kirchliche Berufe in der Schweiz eine Zukunft haben. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung!

Diese Kollekte sollte, wenn möglich, rund um den 21. April auf dem Programm stehen, kann natürlich auch zu einem anderen Zeitpunkt aufgenommen werden. Wir sind in jedem Fall dankbar. Bitte benützen sie, diesen Einzahlungsschein!

Empfangsschein	Zahlteil	Konto / Zahlbar an
Konto / Zahlbar an CH15 0900 0000 8002 6432 9 Information kirchliche Berufe Abendweg 1 6006 Luzern		CH15 0900 0000 8002 6432 9 Information kirchliche Berufe Abendweg 1 6006 Luzern
Zahlbar durch (Name/Adresse)		Zusätzliche Informationen Kollekte IKB Weltgebetstag 2024
Währung Betrag CHF	Währung Betrag CHF	Zahlbar durch (Name/Adresse)
Annahmestelle		



Podcast mit Tiefgang

Spirituelle Gedanken für den Feierabend verspricht der Podcast und Blog „Sternenglanz“. Die Kirchen in der Ostschweiz sprechen damit spirituell Interessierte zwischen 40 und 60 Jahren an.

Die Gesichter von Sternenglanz sind die evangelisch-reformierte Pfarrerin Kathrin Bolt sowie der römisch-katholische Diakon Carsten Wolfers. Die Podcastfolgen und Blogbeiträge erscheinen jeden zweiten Donnerstag unter www.sternenglanz.ch.

Chance Kirchenberufe

**Lust auf
Abwechslung
im Alltag und
inspirierende
Begegnungen?**

Entdecke die vielseitigen Berufe
der katholischen Kirche

Chance Kirchenberufe

Unser neuer Berufe-Flyer

Danke, dass Sie kirchlichen Berufen Sichtbarkeit verleihen und sich dafür engagieren, Menschen als Mitarbeitende für unsere Kirche zu gewinnen. Zum Beispiel mit dem neuen Berufeflyer, der Interessierte Personen über 13 kirchliche Berufe informiert. Sie können sämtliche Materialien der Kampagne «Chance Kirchenberufe» kostenlos bestellen. Geben Sie uns bitte an, wie viele Exemplare Sie wünschen. **Bestellungen bitte gerne an: info@chance-kirchenberufe.ch.**

Besuchen Sie unsere [Website](#) oder einen unserer Kanäle auf Social Media.

Schon gewusst?

Wir haben im Jahr 2023 knapp 100 Menschen beraten, die sich für einen kirchlichen Beruf interessieren.

Auf social media hat unsere Kampagne im letzten Jahr viele Menschen erreicht, die wir als Kirche mit herkömmlichen Mitteln nicht erreicht hätten: 2022 wurden unsere Videos auf Facebook, Instagram, YouTube über 1.4 Mio. Mal angeschaut.

Abonniere unseren Newsletter!

[Newsletter | Chance Kirchenberufe \(chance-kirchenberufe.ch\)](#)

Zwischen 1.4. – 1.7.2024
Song schreiben. Video machen.
Einsenden. Voten & Gewinnen.



**You
are
called!**

pkababy.com



VOCATION
MUSIC AWARD

Finale 24.8.2024
live in Luzern



vocation-music-award.ch